

Revierbüros

Bundeskoordination Berlin

info@revierwende.de
Tel. 01578 5322030

RHEINISCHES REVIER / RUHRGEBIET

Revierbüro Bedburg

Adolf-Silverberg-Straße 17, 50181 Bedburg
bedburg@revierwende.de
Tel. 01578 5322027

LAUSITZER REVIER

Revierbüro Cottbus

Ostrower Straße 6, 03046 Cottbus
lausitz@revierwende.de
Tel. 01578 5322035

Revierbüro Görlitz

Bautzener Straße 57, 02826 Görlitz
lausitz@revierwende.de
Tel. 01578 5322033


MITTELDEUTSCHES REVIER

Revierbüro Halle

Röpziger Straße 19, 06110 Halle (Saale)
halle@revierwende.de
Tel. 01578 5322024

Revierbüro Pegau

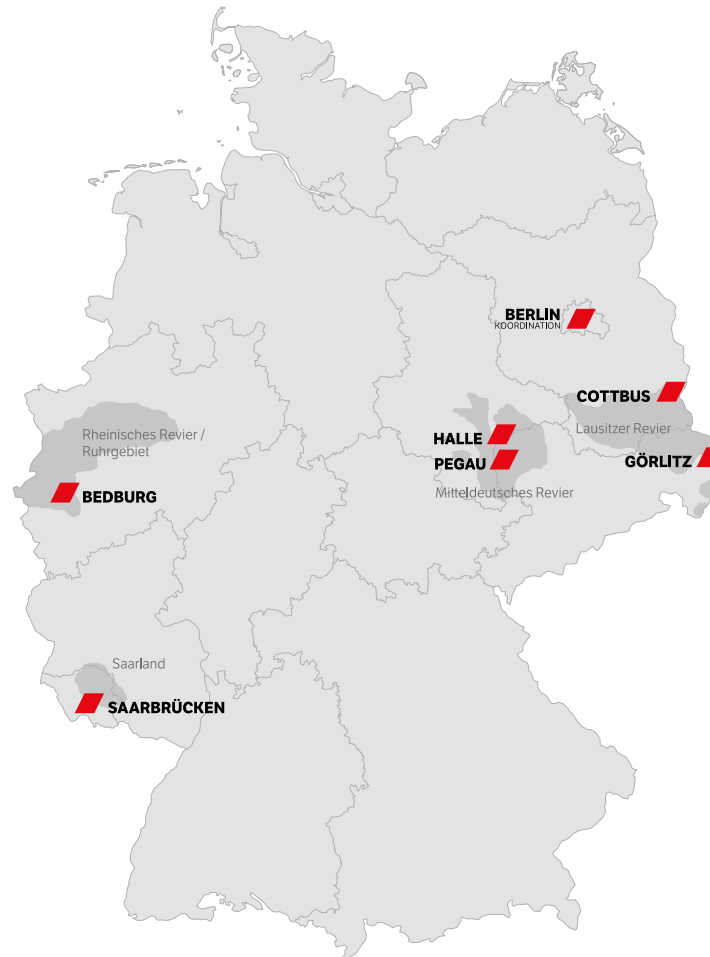
Kirchplatz 3, 04523 Pegau
pegau@revierwende.de
Tel. 01578 5322031

 revierwende.de

 twitter.com/revierwende

 facebook.com/Revierwende

Unsere Revierbüros auf einen Blick



REVIERWENDE

GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.

EIN PROJEKT DER GFAAJ

Gemeinnützige Gesellschaft des Deutschen Gewerkschaftsbundes zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbbH

Gefördert durch:



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

REVIERWENDE

GEWERKSCHAFTEN GESTALTEN STRUKTURWANDEL.
GEMEINSAM UND GERECHT.

Gewerkschaftliche Initiativen für eine gerechte Gestaltung der Transformation in den Kohlerevieren



Wer wir sind



Die gerechte Gestaltung des Kohleausstiegs ist eine große Herausforderung, die nur zusammen mit den Menschen vor Ort gelingen kann. Mit unserem bundesweiten Projekt „Revierwende“ wollen wir daher Beschäftigte, junge Menschen als Fachkräfte der Zukunft, Betriebs- und Personalrät*innen, Gewerkschafter*innen und Bewohner*innen im Strukturwandel unterstützen und die Beschäftigtenperspektive im Kohleausstieg mit einbringen.

Welche neuen und zukunftssträchtigen Arbeitsplätze können mit dem Auslaufen der Kohle entstehen? Wie erreichen wir, dass diese auch weiterhin den gewerkschaftlichen Anforderungen von Guter Arbeit entsprechen? Wie kann die Energiewende eine Chance für die Regionen sein und einen Beitrag zur Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse leisten? Wie erreichen wir ein gemeinsames Verständnis der Menschen für die Umsetzung der Energiewende? All diese Zukunftsfragen wollen wir in unseren neu aufgebauten Revierbüros bearbeiten – gemeinsam mit und für die Menschen in den Kohleregionen.

„Revierwende“ ist ein vom Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) initiiertes Projekt, welches von der Gemeinnützigen Gesellschaft des DGB zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend (GFAAJ mbH) durchgeführt wird.

Unsere Ziele

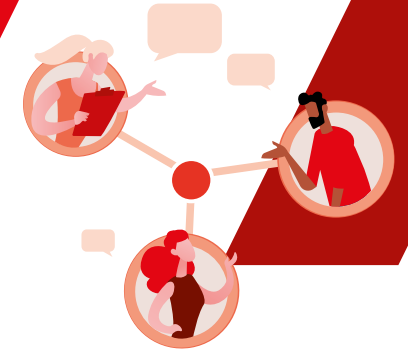


Die Kommission „Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung“ (KWSB) hat in einem breiten gesellschaftlich getragenen Kompromiss das Ziel formuliert, den Kohleausstieg nach sozialen und ökologischen Kriterien zu organisieren. Zu diesem Anspruch wollen wir beitragen, und

- ein gemeinsames Verständnis der Menschen über eine nachhaltige Zukunft der Kohleregionen fördern, um diese hin zu international sichtbaren Modellregionen zu entwickeln,
- sozialen Zusammenhalt und gleichwertige Lebensverhältnisse durch Gute Arbeit stärken,
- wirtschaftliche Impulse und Innovationen für die Reviere unterstützen,
- kulturelle Identität stärken,
- eine aktive, beteiligungsorientierte Strukturentwicklung aus der Region heraus fördern,
- Beschäftigte als „Experten des Wandels“ am wirtschaftlichen Umbauprozess beteiligen.



Unser Angebot



Wir wollen eine erste Anlaufstelle in Fragen der Strukturwandelgestaltung sein, beraten und qualifizieren, sowie als Vernetzer und Multiplikator vor Ort Veränderung proaktiv gestalten. Dabei wollen wir vordergründig die Ideen und Anregungen aus den Kohleregionen einbringen. Wir stehen allen Arbeitnehmer*innen zur Verfügung, die sich in die sozial-ökologische Gestaltung des Wandels einbringen wollen, ob Gewerkschaftsmitglied oder nicht, ob aus Betrieben mit oder ohne Betriebsrat.

In unseren Revierbüros bieten wir folgende Leistungen an:

Wissenstransfer und Vernetzung

- Veranstaltungen zur Strukturgestaltung und zu Innovationsthemen
- Austausch- und Netzwerktreffen mit regionalen Akteuren, Aufbau lokaler Netzwerke, Innovationswerkstätten
- Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit zur Strukturentwicklung, zur Strukturberichterstattung, sowie zu wirkungsvollen Ansätzen aus den Revieren
- Regionen- und länderübergreifender Informationsaustausch

Beratung und Qualifizierung

- von Beschäftigten, insbesondere jungen Fachkräften vor Ort, Gewerkschafter*innen, sowie betrieblichen Interessenvertretungen zu Grundlagen des Strukturwandels, der Regional- und Strukturpolitik und zu inhaltlich/technischem Know-How